



Lektionsplan: Fotografie 3 Zyklus 00

MODUL	ZIELE	INHALT UND AKTION	SOZIALFORM	MATERIAL	ZEIT
1. Bildgestaltung und Wirkung	Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass ein Foto keine neutrale Kopie der Wirklichkeit ist, sondern durch bewusste Entscheidungen entsteht. Sie können Bildausschnitt, Perspektive, Nähe und Distanz sowie Licht gezielt einsetzen, um unterschiedliche Wirkungen zu erzeugen.	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen zwei Aufnahmen desselben Motivs und diskutieren, welches Bild realistischer oder bewusster gestaltet wirkt. Dabei setzen sie sich mit dem «Mythos der Objektivität» auseinander. Anschliessend lernen sie die zentralen Werkzeuge der Bildgestaltung kennen und erproben diese praktisch mit dem Smartphone oder Tablet. In der «Werbeprofi-Challenge» gestalten sie Bilder mit einer beabsichtigten Wirkung und reflektieren ihre Entscheidungen.	Plenum, EA, PA	•Smartphones oder Tablets •Beamer oder Bildschirm •zwei Vergleichsbilder •Arbeitsblatt «Der Mythos der Objektivität» •Wissensblatt «Die Werkzeuge der Gestaltung» •Arbeitsblatt «Ein Motiv – vier Wirkungen» •Arbeitsblatt «Die Werbeprofi-Challenge» •Abschlussblatt «Erkenntnis-Galerie»	90 Min.
2. Hinter dem Sensor	Die Schülerinnen und Schüler erklären, wie ein digitales Foto durch das Zusammenspiel von Licht, Linse, Sensor und Software entsteht. Sie untersuchen Fokus, Belichtung, Zoom und Nachtmodus und beschreiben Möglichkeiten und Grenzen einer Smartphonekamera. Sie halten Beobachtungen in einem Forscherprotokoll fest und begründen ihre Erkenntnisse.	Zum Einstieg vergleichen die Schülerinnen und Schüler drei Aufnahmen derselben Szene bei Tageslicht, Dämmerung und mit Nachtmodus. In einer Kamera-Werkstatt führen sie verschiedene Experimente zu Licht, Fokus, Belichtung, Zoom und Nachtmodus durch. Sie vergleichen ihre Aufnahmen, dokumentieren die Ergebnisse und formulieren zentrale Erkenntnisse zur Funktionsweise moderner Smartphonekameras.	Plenum, EA, PA	•Smartphones oder Tablets •Beamer oder Bildschirm •drei Vergleichsbilder •Papier oder Alufolie •Klebeband •Taschenlampe •Gegenstände mit Farben, Strukturen •Wissensblatt «Die Anatomie der Kamera» •Forscherprotokoll •Erkenntnisblatt «Kamera-Werkstatt»	90 Min.



Lektionsplan: Fotografie 3 Zyklus 00

MODUL	ZIELE	INHALT UND AKTION	SOZIALFORM	MATERIAL	ZEIT
3. Das Bild als Datei	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Originalfoto, bearbeitete Kopie, Screenshot und komprimierte Version. Sie erklären, weshalb sich Bilddateien in Dateigrösse, Qualität und gespeicherten Informationen unterscheiden. Sie kennen die Bedeutung von Metadaten und wählen Bilddateien passend zum Verwendungszweck aus.	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen vier Versionen derselben Aufnahme und ordnen passende Informationskarten zu. Anschliessend erstellen oder untersuchen sie verschiedene Versionen einer Bilddatei. Sie vergleichen Original, Screenshot, bearbeitete Kopie und komprimierte Version. Zum Schluss lernen sie Metadaten wie Dateiname, Datum, Bildgrösse, Dateigrösse, Gerät und Aufnahmeort kennen und beurteilen deren Nutzen und mögliche Risiken.	Plenum, EA, PA	•Smartphones oder Tablets •Beamer oder Bildschirm •vorbereitete Vergleichsbilder •Informationskarten «Original, Kopie, Screenshot und Kompression» •vorbereitete Ansicht mit Metadaten •Gegenstand mit feinen Details oder kleiner Schrift •Arbeitsblatt «Das Bild als Datei» •Wissensblatt «Das Bild als Datei»	70 Min.
4. Gefilterte Wirklichkeit	Die Schülerinnen und Schüler erkennen sichtbare und unauffällige Bildbearbeitungen. Sie unterscheiden Optimierung, Verfremdung und Täuschung. Sie erklären, wie Filter und Bearbeitungen die Selbst- und Fremdwahrnehmung beeinflussen können. Sie formulieren Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Filtern.	Zum Einstieg ordnen die Schülerinnen und Schüler Porträts den Kategorien «echt», «bearbeitet» und «KI» zu. In Partnerarbeit erstellen sie aus einem vorbereiteten Porträt drei Versionen: natürlich, optimiert und stark verändert. In einer Galerie geben sie Rückmeldungen zur Wirkung und Glaubwürdigkeit. Anschliessend positionieren sie sich zu verschiedenen Bearbeitungen auf einer Linie zwischen «völlig in Ordnung» und «nicht mehr vertretbar». Zum Abschluss formulieren sie einen persönlichen Filter-Kodex.	Plenum, EA, PA	•Smartphones oder Tablets •geeignete Bildbearbeitungs-App, beispielsweise Snapseed •digitales Ausgangsportrait •Einstiegsbilder «echt, bearbeitet oder KI» •Arbeitsblatt «Ein Porträt – drei Versionen» •Rückmeldekarte zur Galerie •Schilder für die Positionslinie •Karte «Mein Filter-Kodex» •Wissensblatt «Gefilterte Wirklichkeit»	60 Min.



Lektionsplan: Fotografie 3 Zyklus 00

MODUL	ZIELE	INHALT UND AKTION	SOZIALFORM	MATERIAL	ZEIT
5. Bilder erzählen – aber fair	Die Schülerinnen und Schüler erklären, wie Auswahl und Reihenfolge die Aussage einer Bildfolge beeinflussen. Sie berücksichtigen Einverständnis, Privatsphäre und die Würde abgebildeter Personen. Sie beurteilen problematische Situationen aus Klassen-Chats und sozialen Medien und formulieren Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Bildern.	Die Schülerinnen und Schüler ordnen drei Bilder einer kurzen Szene und erkennen, dass unterschiedliche Reihenfolgen verschiedene Geschichten erzeugen. In Gruppen legen sie mit Fotokarten eine kurze Bildgeschichte und lassen diese von einer anderen Gruppe deuten. Beim Rechte-Check ordnen sie Alltagssituationen den Bereichen Fotografieren, Bearbeiten oder Teilen zu. Danach bearbeiten sie Fallkarten zu Memes, Teamfotos, fremden Personen, Bildern aus dem Internet und starken Bearbeitungen.	Plenum, EA, GA	•drei Einstiegsbilder •Umschläge mit sechs bis acht Fotokarten •Schilder «Fotografieren», «Bearbeiten» und «Teilen» •Fallkarten •Arbeitsblatt «Ein Fall – eine Entscheidung» •Wissensblatt «Bilder erzählen – aber fair»	45 Min.



Lektionsplan: Fotografie 3 Zyklus

00



Lehrplanbezug (LP21)

MI.1.1 Die Schülerinnen und Schüler können Medienbeiträge kritisch beurteilen und erkennen, dass Bilder Wirklichkeit auswählen, gestalten und beeinflussen.
Sie reflektieren die Wirkung von Filtern, Bearbeitungen, Bildfolgen und Veröffentlichungen.

MI.1.2 Die Schülerinnen und Schüler können Smartphones und Tablets zur Gestaltung eigener Bilder einsetzen.
Sie nutzen Bildausschnitt, Perspektive, Licht, Reihenfolge und Bearbeitung gezielt und reflektiert.

MI.1.3 Die Schülerinnen und Schüler können Absichten, Wirkungen und Gestaltungsmittel von Bildern untersuchen.
Sie unterscheiden zwischen natürlicher Darstellung, Optimierung, Verfremdung und Täuschung.

MI.2.1 Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass digitale Bilder als Dateien gespeichert werden.
Sie unterscheiden Original, Kopie, Screenshot und komprimierte Version und kennen die Bedeutung von Metadaten.

MI.2.2 Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Funktionsweise einer Smartphonekamera und erklären das Zusammenspiel von Licht, Linse, Sensor und Software.

+ Ergänzungen

Legende:

EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson

Informationen:

Als Lehrperson können Sie von günstigen Konditionen profitieren, wenn Sie Fotobücher für Ihre Klasse produzieren möchten. Einen Gutscheincode für den Rabatt können Sie via info@kiknet.ch anfordern.

Kontaktadresse:

Ifolor AG
Sonnenwiesenstrasse 2
8280 Kreuzlingen, Schweiz
E-Mail: service@ifolor.ch

Besuch mit Führung bei Ifolor in Kreuzlingen. Nähere Informationen unter 071 686 54 54.

Feedback, Anmerkungen und Wünsche zu den Inhalten:
info@kiknet.ch